



Pferdepflege gehört zum Alltag eines Pferdewirts.

Foto: von Hardenberg

INFOVERANSTALTUNGEN

Mit Pferden arbeiten

Pferden sein Leben widmen und als Pferdewirt tätig sein – für viele ist das ihr großes Ziel. Aber: Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen, was erwartet einen und wie läuft die Ausbildung ab? Dazu können sich Interessierte und ihre Eltern umfassend informieren bei den bundesweiten BBR-Infoveranstaltungen (siehe Terminkalender). Das Vorreiten bzw. Vormustern vor einer Testkommission ist möglich (korrekte Reitausrüstung und Reitkappe erforderlich!). Weitere Infos: www.berufsreiter.com

TERMINE

- 9.–11.8. Süddeutsches Championat der Berufsreiter in Marbach
- 6.9. Infoveranstaltung über den Beruf des Pferdewirts in München
- 7.9. Infoveranstaltung über den Beruf des Pferdewirts in Münsingen
- 9.9. Lehrgang Sitzschulung nach Eckart Meyners mit Jan Biß in Aumühle
- 11.9. Schulungsmaßnahmen für Auszubildende der Fachrichtung Pferdehaltung und Service sowie Pferdezucht in Ludwigshafen
- 21.9. Infoveranstaltung über den Beruf des Pferdewirts im Landgestüt Dillenburg
- 23.–26.9. Vielseitigkeitslehrgang mit Fritz Lutter in Warendorf
- 28.9. Infoveranstaltung über den Beruf des Pferdewirts in der Landeslehrstätte Weser-Ems, Vechta
- 12.10. BBR-Ausbildertagung „Ausbildung leicht gemacht“ in Calden

www.berufsreiter.com

FORTBILDUNG

Locker sitzen – besser reiten

Die EM-Bewegungslehre hilft dem Reiter, seine Bewegungen zu spüren, seine Bewegungsprobleme zu beheben, optimal auf das Pferd einzuwirken und in einen Dialog mit dem Pferd zu treten. Genau darum geht es bei dem Lehrgang „Sitzschulung nach Eckart Meyners“ mit EM-Bewegungstrainer und Pferdewirtschaftsmeister Jan Biß am 9. September in Aumühle bei Hamburg. Nach einer theoretischen Einführung bekommen die Teilnehmer praktische Übungen zum besseren Selbstmanagement des Sitzes sowie Ideen und Lösungsansätze für eine effizientere Sitzschulung an die Hand. Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com

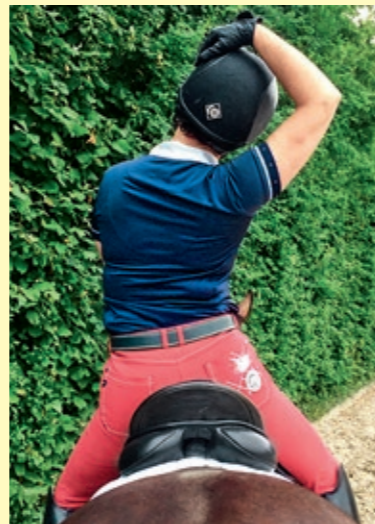


Foto: Bernhoeft

Die EM-Sitzschulung hilft bei Bewegungsproblemen im Sattel.

Jetzt schon vormerken: BBR-Ausbildertagung am 12. Oktober im Reitstall Pavel in Calden bei Kassel

EHRUNG

Silbernes und bronzenes Verdienstabzeichen vergeben

Im Rahmen der fränkischen Jugendmeisterschaften in Remlingen (Bayern) wurden Maria Berner Leis und Sibylla Cramer für ihr langjähriges Engagement um den Berufsstand mit der Ehrennadel in Silber und Bronze geehrt. Sibylla Cramer ist Ausbilderin und Richterin. Sie kümmert sich um die Ausbildung an der Basis und widmet ihre Zeit talentierten Jugendlichen. Ihre Schüler sind im Dressurviereck erfolgreich bis zur schweren Klasse, haben an den bayerischen Meisterschaften, dem Bundesnachwuchschampionat und der Deutschen Vierkampfmeisterschaft teilgenommen. Die 54-jährige zweifache Mutter aus Nürnberg wurde in ihrer reiterlichen Laufbahn geprägt von Karin Hess-Müller. Ihr Lehre zur Pferdewirtin hat sie bei Kurt Kössling in Röttenbach bei Erlangen absolviert sowie im Stall des



Ehrennadel in Silber und Bronze: Sigfried Haaf ehrte Sibylla Cramer (links, Bronze) und Maria Berner Leis (Silber).

internationalen Richters Dr. Dieter Schüle gearbeitet. Sibylla Cramer ist seit 25 Jahren

Mitglied der Bundesvereinigung der Berufsreiter. Maria Berner Leis wurde 1965 in Dakar im Senegal als eines von fünf Geschwistern geboren. Ihre Eltern arbeiteten dort in der Entwicklungshilfe. Als ihre Familie nach Deutschland zurückkehrte, begann sie bei Herbert Fink in der Freizeitstätte Burg Feuerstein mit der Reiterei. Fink wurde dann auch ihr Lehrherr in der Ausbildung zur Pferdewirtin. Auf ihre Pferdewirtschaftsmeisterprüfung bereitete sich die Mutter von drei Kindern mithilfe von Werner Meis in Anspach vor. 1992 eröffnete Maria Berner Leis, die seit 25 Jahren BBR-Mitglied ist, eine eigene Reitanlage in Aurach. „Wie ein Wiesel eilt sie vom Spring- zum Dressurplatz oder auf die Geländestrecke, denn die vielseitige Ausbildung liegt ihr sehr am Herzen“, betonte Sigfried Haaf in seiner Laudatio über die fränkische Vierkampftrainerin.

SCHULUNGSMASSNAHMEN

Pferdeerziehung und Kundenberatung

„Umgang und Erziehung von Pferden – wie reagiere ich in schwierigen Situationen?“ – mit dieser Fragestellung setzt sich Pferdewirtschaftsmeisterin Waltraut Böhmke am 11. September auf dem Leuchtfeuerhof in Ludwigshafen auseinander. Ihre Kollegin Ute Limbach geht auf die vielfältigen Anforderungen im Bereich Kundenberatung im Alltag eines Pferdebetriebs ein. Für Auszubildende der Fachrichtung Pferdehaltung und Service eine gute Gelegenheit, sich optimal auf ihre Abschlussprüfung vorzubereiten. Weitere Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com

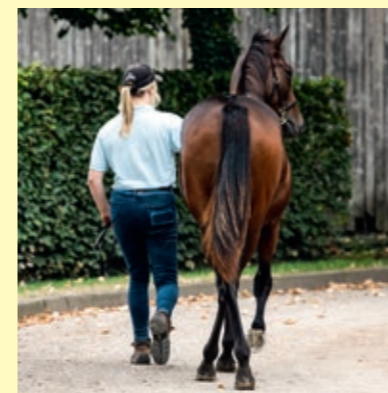


Foto: www.galoppfoto.de

Die richtige Erziehung am Boden gehört zur Basisausbildung.



Foto: www.toffi-images.de

Vier Tage Vielseitigkeitstraining bei Fritz Lutter gibt's im September in Warendorf.

VIELSEITIGKEITSLHARGANG

Fit im Gelände

Angehende Pferdewirte aufgepasst: Vom 23. bis 26. September leitet Bundestrainer Friedrich Lutter einen Vielseitigkeitslehrgang in Warendorf für Auszubildende im Beruf Pferdewirt. Das Ziel ist es, den Wert der lösenden Arbeit im Gelände für Pferd und Reiter zu verdeutlichen. Einseitiger Spezialisierung soll dadurch entgegengewirkt werden. An den ersten drei Tagen geht es um die Ausbildung im Gelände sowie die Verbesserung von Sitz und Einwirkung im Dressur- und Springreiten, an Tag vier gibt es einen Trainingsritt mit Kommentierung. Ein eigenes Pferd auf A-Niveau in Springen und Dressur ist mitzubringen, Geländeerfahrung ist nicht erforderlich. Weitere Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com

Wir gratulieren:

- 85 Jahre**
Adolf-Wilhelm Weitz, Isernhagen (19.8)
- 80 Jahre**
Albrecht von Bredow, Diessen (5.8.)
Hans Wehr, Uffenheim (2.8.)
- 75 Jahre**
Jürgen Maier, Sindelfingen (13.8.)
- 65 Jahre**
Hans-Ulrich Kollmeyer, Melle (29.7.)
Herbert Köster, Fröndenberg (1.8.)
Gerd Pohlers,
- 60 Jahre**
Petra Hemmerden, Duisburg (7.8.)

Neue Mitglieder

- S. Bubenzer, Sprockhövel;
- J. Deiters, Hameln;
- N. J. Elwermann, Dorsten;
- C. Golla, Hatten;
- R. Heinkolt, Datteln;
- K. Müller, Berlin;
- D. Ohletz, Bad Homburg;
- L. Pfeiffer, Gießen;
- J. A. Rottner, Kirchheimbolanden;
- L. Samel, Vechta;
- L. Stiller, Berlin

Wir trauern um

Paul Josef Häussler, Gengenbach (geb. 4.12.1932, verst. 22.5.2019)

SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos: www.drfv.de www.berufsreiter.com

Präsidenten-Post



Burkhard Jung ist Erster Vorsitzender der Bundesvereinigung der Berufsreiter

Pferdewirt – ein Traumberuf!

Der Beruf des Pferdewirts ist vieles. Er ist vielfältig, interessant und bereichernd, aber auch anstrengend und fordernd. In jedem Fall ist es ein Traumjob, wie ich finde. Die tägliche Arbeit mit dem Pferd und dem Kunden ist eine riesige Herausforderung – körperlich und mental. Aber es ist eine positive Herausforderung, die einem so viel zurückgibt. Damit der Beruf ein Lebens Traum bleibt, braucht es passende Rahmenbedingungen und auch bei einem Traumjob gibt es eine gewisse Routine, das gehört dazu. Ich möchte nicht mit Selbstkritik sparen: Der BBR und mir ist bewusst, dass es auch in unserem Job an manchen Stellen Raum für Verbesserung gibt. Es gibt Betriebe, in denen die Organisation nicht optimal funktioniert. Man muss mit seinen Angestellten kommunizieren. Genauso müssen Arbeitszeiten geregelt sein, das ist klar. Dass es Abweichungen geben kann, ist auch klar. Aber in manchen Betrieben sind die Bedingungen für Angestellte nicht angemessen. Dem stehen wir aber nicht tatenlos gegenüber! Wir haben eine engagierte Gruppe, die sich um die Sicherung der Ausbildungsqualität kümmert. Diese Menschen sind Ansprechpartner, wenn ein Azubi in einem Betrieb Schwierigkeiten hat. Sie suchen das Gespräch mit dem Ausbilder, hören sich beide Seiten an und helfen Lösungen zu finden. Außerdem gibt es ein BBR-Sorgentelefon (0177/2317684), über das man mit uns in Kontakt treten kann, und die BBR-Geschäftsstelle kümmert sich jederzeit um Fragen, Anregungen und Probleme. Wir haben Gehaltsempfehlungen für Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister, für die Ausbildung gibt es Empfehlungen der Landwirtschaftskammern. Oft wird von Kritikern die Statistik zitiert, die die hohe Zahl der Azubis beziffert, die ihre Lehre abbrechen. Diese Statistik ist wertlos, denn sie beinhaltet auch Ausbildungsverträge, die aufgelöst werden aufgrund eines Umzugs oder wenn man die Lehrstelle wechselt – wofür es gelegentlich gute Gründe gibt. Der beste Weg ist, sich schon im Vorfeld zu informieren. Bei unseren Infotagen und Eignungstests bieten wir Interessierten eine große Plattform, auf der sie sich umfassend vorbereiten und unseren Traumberuf kennenlernen können.

Burkhard Jung

Foto: www.toffi-images.de



Foto: Madeleine Krüger

Im September stehen die Jagdreiter auf der Insel Rügen im Mittelpunkt.

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

(Jagd-)Reiterwoche auf Rügen

Eine flotte Ferienwoche auf Deutschlands größter Ostsee-Insel, Rügen, soll das reitliche Urlaubshighlight dieses Sommers werden. Vom 8. bis 15. September lockt die anregende Mischung aus Jagden, Ausritten, Ausflügen, Konzert und Kulinarik Gäste mit und ohne Pferd auf den Tegelhof von Saskia und Sven Arlt.

Gleich acht Jagdherren und -damen zeichnen für die Organisation der Jagdwoche verantwortlich. Geritten wird in sanfter Boddenlandschaft und durch Wald und Feld im Inselinneren in zwei Jagden hinter den Foxhounds des Hamburger Schleppjagdvereins. Das Rahmenprogramm berücksichtigt auch Landgänger ohne

Pferd. Eine Schifffahrt zur Kreideküste, ein Gourmetabend im Gutshaus und ein Konzertabend in der Landkirche Swantow decken unterschiedliche Interessenlagen ab. Das Manifest als Vereinbarung für die „Hammerjagd“ auf Rügen wurde einst mit eben diesem Werkzeug an den Balken einer Scheune auf dem Tegelhof genagelt. Weitere Infos und Anmeldung: www.tegelhof-ruegen.de.

Petra Schlemm

FACHGRUPPE FAHREN

Alles über Sonderanspannungen

Man kennt sie von den großen Hengstparaden: die spektakulären Sonderanspannungen wie Einhorn, Fünfspänner, Quadriga oder Ransom. Welches Equipment braucht man dafür, wie werden Pferde in dieser Weise zusammengespant und sachgerecht dafür vorbereitet? All diese Fragen werden beim DRFV-Fahrlehrgang am 28. September in Warendorf erörtert. Zum praktischen Fahren werden aus Sicherheitsgründen nur geprüfte Fahrtrainer oder Inhaber des Silbernen Fahrabzeichens zugelassen, alle übrigen Interessenten können als Hospitanten teilnehmen. Weitere Infos und Anmeldung: www.drfv.de

Fahrpferde-Championat 2.0

Schon seit einigen Jahren wird für das Bundeschampionat des Deutschen Fahrpferdes eine Alternative zu Warendorf als Austragungsort propagiert: ein großes gemeinsames Fahrpferdechampionat für Pferde aller Rassen in Moritzburg – dort, wo das Bundeschampionat Schweres Warmblut und auch das Fahrpony-Championat schon seit ein paar Jahren ausgetragen werden. Nach sehr ernsthaften Diskussionen auf verschiedenen Verbandsebenen, aber auch mit zahlreichen aktiven Fahrern und Ausbildern steht seit Anfang 2019 fest: Das Bundeschampionat des Deutschen Fahrpferdes zieht schon dieses Jahr



Foto: Schettler

Ortswechsel: Das Bundeschampionat des Fahrpferdes zieht um von Warendorf nach Moritzburg.

um von Warendorf nach Moritzburg! Eines wird es dennoch (zunächst) nicht geben: einen gemeinsamen Fahrpferde-Championat. Die Aufteilung in die Rassegruppen Schweres Warmblut, Deutsches Reitpferd und Ponys wird bleiben. Ob es in Zukunft vielleicht ein „Best of Best“-Finale geben kann,

Rolf Schettler

FACHGRUPPE DRESSUR

U25-Sieg in Bonhomme

Die zweite Etappe des Derby Dressage Cup ist entschieden. Die Nachwuchsserie für U25-Reiter auf Intermédiaire II-Niveau hat beim Dressurfestival Bonhomme Halt gemacht. Die Siegerin hieß Johanne Pauline von Danwitz, 2013 Doppel-Europameisterin der Junioren. Mit der zwölfjährige Rock Forever-Tochter Rock for Westfalia kam sie auf 71,279 Prozent. Platz zwei ging an Sophia Funke mit Diamond Rex (67,558). Die Förderserie ist in Zusammenarbeit des DRFV und Derby Pferdefutter entstanden.



Foto: Schreiner

Johanne Pauline von Danwitz siegte mit Rock for Westfalia beim Derby Dressage Cup.

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

ÄRZTE IM REITSPORT

Seminar für Notfallrettung im Reitsport

Im Ernstfall bei einem Reitunfall gezielt helfen können – darum geht es beim CDV-Spezialkurs „Notfallrettung im Reitsport“, der von der Initiative „Ärzte im Reitsport“ ins Leben gerufen wurde. Am



Foto: Rau

Ärzte und Fachpersonal auf Reitunfälle vorbereiten – dafür setzt sich der CDV ein.

7. September stehen bei dem Aufbaukurs in Warendorf fachspezifische Kenntnisse der Notfallrettung sowie die praktische Anwendung des erlernten Fachwissens in Simulationen auf einer Geländestrecke im Vordergrund. Zu den Referenten gehören Dr. Patrick Dißmann, Prof. Norbert Meenen, Dr. Christian Schröter, Dr. Manfred Giensch und Nicole Sollorz. Kursgebühr: 175 Euro für Ärzte, 100 Euro für Nicht-Ärzte. Anmeldungen per E-Mail an nicole-sollorz@icloud.com. Weitere Infos: www.aerzte-im-reitsport.de/fortbildungen

CDV-CUP 2019

Sieg für Kristina Ehrlich

Der CDV-Cup hat Halt gemacht in Schwarzach. Etappen- als auch Prüfungssiegerin wurde Kristina Ehrlich auf Amelie vor Anna Ruhland mit Alabama und Patricia Sammer auf Fantastic. Auch Leonore Holzbauer mit Aragorn (Platz sechs) ist für das CDV-Finale Ende September in Mechtersen qualifiziert. Die nächste Station findet vom 19. bis 21. Juli in Crawinkel (Thüringen) statt.

CDV-JUNIOR CUP

Die Kleinsten ganz groß

Für die jüngsten Buschreiter laufen die Qualifikationen für den CDV-Junior Cup auf Hochtouren und sie sammeln ihre Punkte für das Finale. Am ersten Juni-Wochenende ging es nach Bredeneek, wo der Nachwuchs in einem Geländereiter- und einem Gelände-Führzügelwettbewerb an den Start gingen. Letzteren konnte Charlotte von Donner auf Lukas mit 8,5 gewinnen. Auch im Geländereiterwettbewerb sammelten die Kids fleißig Noten über acht: die erste Abteilung gewann Nicolas Knaak mit Call me Chica und einer 8,2, den Sieg in der zweiten Abteilung sicherte sich Julia Sophie Kalläne mit Toby Terrwyn und einer 8,1. Eine Woche später fand ein weiterer Junior-Cup in Mechtersen statt. Im Führzügelwettbewerb siegten Lina Schlett auf Honey (7,8) und Lia-Lotte Eppler auf Apollo (8,2). Den Geländereiterwettbewerb entschieden Hanna Niessen auf Mark (8,2) und Nicolas Knaak mit Call me Chica (7,2) für sich. Die nächsten Stationen sind in Elmenhorst und Süsel. Das Finale wird am 8. September in Vierlanden ausgetragen.



Foto: Volker Wacks

Prominente Unterstützung für den Nachwuchs beim CDV-Junior Cup: Bei der Station in Hornsmühlen haben die Championsreiter Louise Romeike (Foto), Kai Rüder und Andreas Dibowski die Kids begleitet und für stolze, strahlende Gesichter gesorgt. Tolle Aktion!